

Künstler Rolf Busch-Matthiesen gestorben

# „Ohne Malerei nicht so alt geworden“

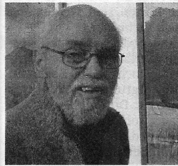
Künstler Rolf Busch-Matthiesen gestorben

MÜNSTER. Der münsterische Maler und Grafiker Rolf Busch-Matthiesen ist am 22. Juni im Alter von 83 Jahren gestorben. In Erinnerung bleiben wird er vielen vor allem als Kunstschaffender und Kunsterzieher.

Geboren wurde Rolf Busch-Matthiesen am 13. März 1934 in Münster. Im Jahr 1947 wurde er von dem Kunstmaler Carl Busch adoptiert. Seine erste Ausbildung erfuhr Busch-Matthiesen an der Werkkunstschule in Münster. Später studierte er an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg sowie an der Kunstakademie in Düsseldorf.

Nicht nur als Maler, auch als Kunsterzieher war Rolf Busch-Matthiesen bekannt. Als solcher arbeitete er an mehreren Schulen. Ab 1968 war er am Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium in Münster tätig.

Busch-Matthiesen war seit 1961 Mitglied der freien Künstlergruppe „Die Schanze“. Zwischen 1975 und 1982 war er sogar deren Kanzler.



Rolf Busch-Matthiesen

Foto: Gerhard H. Kock

Der Münsteraner engagierte sich zudem als Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK) der Deutschen Künstlerhilfe beim Kultusministerium NRW.

In Münster war er unter anderem an Deckenmalereien im Ratskeller beteiligt. Auch als jahrzehntelanger Haus- und Hofmaler der Karnevalsprinzen wird er in Erinnerung bleiben.

Dem an Parkinson erkrankten Künstler ging die Mollust nie aus. Gegenüber unserer Zeitung sagte er zu seinem 80. Geburtstag: „Ohne Malerei wäre ich nicht so alt geworden.“